

(mas) Der TTC Tuttlingen II hat es im Heimspiel verpasst, sich mit einem Sieg gegen den SSV Schönmünzach von der Abstiegszone abzusetzen. Nach einem dramatischen Spiel hieß es am Ende 8:8 – und die Tuttlinger mussten mit dem Punktgewinn noch zufrieden sein.

In den letzten Landesligapartien hatten die Blau-Weißen gegen die Schwarzwälder zumeist den Kürzeren gezogen. Dennoch waren die Tuttlinger zuversichtlich in dieses Spiel gegangen, konnte man doch in Bestbesetzung antreten. Von Anfang an entwickelte sich das erwartete spannende Spiel. In den Anfangsdoppeln konnten sich Gastgeber leichte Vorteile erspielen. Stark vor allem die Leistung von Ralf Kohler und Mathias Streiter, die gegen das Spitzendoppel der Gäste mit Fabian Frey und Mario Pachthofer gewinnen konnten. Etwas überraschend unterlagen allerdings Markus Schmitz/Andreas Kohler gegen Nicolas Zepf/Michael Kocheisen. Doch Timo Bausert und Sebastian Rössler holten die Führung zurück.

Das Duell auf Augenhöhe sollte sich auch in den Einzeln fortsetzen. Zunächst waren es die Gäste, die sich wieder Vorteile mit zwei Erfolgen am vorderen Paarkreuz erspielen konnten. Schmitz unterlag Pachthofer, Andreas Kohler musste sich gegen den starken Fabian Frey geschlagen geben. Zwei makellose Leistungen von Ralf Kohler (11:7, 11:5, 11:3 gegen Kocheisen) und Timo Bausert (11:4, 11:4, 11:2 gegen Zepf) ließen im Tuttlinger Lager Hoffnung aufkommen, zumal man sich im hinteren Paarkreuz gute Chancen ausgerechnet hatte. Doch es kam anders, mussten doch sowohl Streiter als auch Rössler knappe Niederlagen gegen Schillinger und Quass hinnehmen. Beim Zwischenstand von 4:5 aus Tuttlinger Sicht ging es in die zweite Runde. Hier vermochte zunächst Andreas Kohler mit einem Sieg über Pachthofer zu überzeugen. Ein super-spannendes Match entwickelte sich im Duell der beiden Spitzenspieler: In diesem Spiel musste sich Schmitz am Ende in fünf Sätzen Frey geschlagen geben. Eine Punkteteilung gab es auch am mittleren Paarkreuz. Hier zeigte Ralf Kohler auch gegen Zepf ein Klassematch, was den Tuttlingern den Ausgleich bescherte. Leider musste sich Bausert im folgenden Spiel trotz starker Leistung Kocheisen geschlagen geben. So war es am hinteren Paarkreuz, die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Doch Streiter musste sich trotz großen Kampfes Quass geschlagen geben. In dieser Situation behielt Rössler eiserne Nerven. Sein Sieg über Schillinger bescherte den Tuttlingern wenigstens die Option, im Schlussdoppel ein Remis zu retten. Wie exakt eine Woche zuvor gelang es Schmitz/Andreas Kohler im letzten Spiel des Abends, mit einem hauchdünnen Erfolg über Frey/Pachthofer den einen Punkt zu retten.